

Diakonie-Wettbewerb 2018 „Wir fördern ehrenamtliche Projekte in der Beratungsarbeit“

Name des Trägers: Evangelisches Beratungszentrum München e.V. (ebz)
Abteilung Evangelische Telefonseelsorge München

Projekttitel: Ausbildung zum ehrenamtlichen Online-Seelsorger/
zur ehrenamtlichen Online-Seelsorgerin

1. Wie ist Ihr ehrenamtliches Engagement/Projekt in der Beratungsarbeit entstanden?

Die Evangelische Telefonseelsorge München bietet seit 2010 zusätzlich zu der Beratung am Telefon auch Seelsorge via Chat an. 16 von 111 Ehrenamtlichen sind zusätzlich zum Telefon auch in der Chat-Seelsorge tätig. Bisher wurden nur ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die bereits am Telefon Erfahrung gesammelt hatten, zu Chat-Seelsorger*innen ausgebildet. Erstmals werden in der Ausbildung 2017/18 die neuen Ehrenamtlichen nicht nur zur Seelsorge am Telefon, sondern auch zur Online-Seelsorge via Chat geschult. Die ersten Erfahrungen in 2017/18 sind vielversprechend.

Um die nächste Ausbildungsgruppe 2019 noch besser für den Chat schulen zu können, ist zusätzliche technische Ausstattung nötig (Laptops, Workstations u.a.).

2. Wie hat sich Ihr ehrenamtliches Engagement in der Beratungsarbeit entwickelt?

Seit 50 Jahren gibt es die Evangelische Telefonseelsorge in München, von Beginn an Ehrenamtlichen getragen. Seit Beginn der Chat-Seelsorge 2010 sind sowohl die Anzahl der Mitarbeiter in der Chat-Seelsorge also auch die Nachfrage nach Chat-Seelsorge-Terminen gestiegen, so dass in 2017 von den 16 „Chatter*innen“ 476 Chats gehalten werden konnten. Die neuen Ehrenamtlichen gehören zunehmend einer Generation an, welche digitale Medien wie Chat im Alltag selbst nutzen.

3. Gab es Höhe- und Tiefpunkte, kritische Phasen oder besondere Erfolgserlebnisse?

Das Arbeitsgebiet ist für manche Ehrenamtliche, die diese Form von Kommunikation in ihrer Arbeitswelt oder privat nicht kennen, eine Herausforderung. Vor allem ältere Ehrenamtliche ziehen das Telefon vor. Für andere ist der Chat eine Bereicherung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Sie schätzen ihn aufgrund des noch niedrigschwelligeren Charakters und der damit verbundenen besonderen Intensität.

4. Wie zeigt sich die persönliche Verbundenheit Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen in der Beratungsarbeit?

Die Gruppe der ehrenamtlichen Mitarbeiter trifft sich regelmäßig zu Inter- und Supervisionen, Fortbildungen und Besprechungen der aktuellen Themen. Ein oder zweimal im Jahr wird eine

„Chatnacht“ organisiert, bei der sowohl fachlich wie kulinarisch der lange Abend zum Chatten und zur Begegnung genutzt wird.

Diakonie-Wettbewerb 2018 „Wir fördern ehrenamtliche Projekte in der Beratungsarbeit“

Name des Trägers: Evangelisches Beratungszentrum München e.V. (ebz)
Abteilung Evangelische Telefonseelsorge München

Projekttitel: Ausbildung zum Online-Telefonseelsorger/ zur Online-Telefonseelsorgerin

5. Welche Zielsetzung haben Sie für Ihr künftiges ehrenamtliches Projekt in der Beratungsarbeit (Ausblick)?

TelefonSeelsorge war von Beginn an mediale Seelsorge. Durch die Einbindung des Chat in die Ausbildung wird Seelsorge dem veränderten Kommunikationsverhalten im Zeitalter der Digitalisierung gerecht und bleibt v.a. für jüngere Ratsuchende präsent und erreichbar. Die durch die zusätzlichen finanziellen Mittel verbesserte technische Ausstattung erlaubt Schulungen im Original-Setting und ermöglicht mehrere gleichzeitige Chats.

6. Was ist das Besondere an Ihrem ehrenamtlichen Projekt in der Beratungsarbeit

- 1) Die Evangelische TelefonSeelsorge München ist die erste TelefonSeelsorge-Stelle in Bayern, welche die Chat-Seelsorge in die Ausbildung zur/zum TelefonSeelsorger*in integriert. Sie ist auch die mit den meisten Chat-Seelsorger*innen.
- 2) Die TelefonSeelsorge modernisiert sich und bleibt dadurch ihrem Selbstverständnis als Anbieterin von medial vermittelter Seelsorge treu.

7. Wie viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen haben Sie in Ihrem Projekt?

Aktuell sind 16 ehrenamtliche Mitarbeiter mit der Tätigkeit Chat bei der Telefonseelsorge München aktiv beschäftigt und werden von einem Hauptamtlichen betreut (Leiter der evangelische Telefonseelsorge München, Norbert Ellinger). Sie haben in 2017 479 Chats geführt.

Weitere 10 ehrenamtliche Mitarbeiter werden in der laufenden Ausbildung 2017/18 für diese Tätigkeit qualifiziert.

8. Kooperieren Sie mit anderen Einrichtungen, Initiativen und Organisationen bei Ihrem ehrenamtlichen Projekt in der Beratungsarbeit?

Die Chat-Seelsorge ist bayernweit und innerhalb der bundesweiten TelefonSeelsorge gut vernetzt. Es besteht eine sehr gute ökumenische Zusammenarbeit mit der Katholischen TelefonSeelsorge München, welche ebenfalls beginnt, den Chat in die Ausbildung zu integrieren. Gemeinsame Fortbildungen werden regelmäßig durchgeführt.

Die Ehrenamtlichenvertreter*innen besprechen aktuelle Chat-Themen beim Treffen der bayerischen Telefonseelsorger*innen im sogenannten Bayernforum.

Diakonie-Wettbewerb 2018 „Wir fördern ehrenamtliche Projekte in der Beratungsarbeit“

Name des Trägers: Evangelisches Beratungszentrum München e.V. (ebz)
Abteilung Evangelische Telefonseelsorge München

Projekttitel: Ausbildung zum Online-Telefonseelsorger/ zur Online-Telefonseelsorgerin

9. Erhalten Sie finanzielle Förderung für Ihr ehrenamtliches Projekt in der Beratungsarbeit?

Für die Integration der Chat-Seelsorge in die Ausbildung der ehrenamtlichen TelefonSeelsorger*innen gibt es keinen zusätzlichen Etat. Das ebz München erhält keine zusätzlichen regelmäßigen Mittel für die Chat-Arbeit.

10. Adressen und Kontaktpersonen

Pfr. Norbert Ellinger, Leiter

Evangelische TelefonSeelsorge München im ebz

Landwehrstr. 15/ Rgb.

80336 München

089-59048-111

Ellinger.N@ebz-muenchen.de

Jelka Varga, Ehrenamtlichenvertreterin

c/o Evangelische TelefonSeelsorge München im ebz

Landwehrstr. 15/ Rgb.

80336 München

j.varga@online.de